Kurzbericht

Anlage - Nr.: KT/026/2025

Abteilung:	Kulturamt	Datum: 27.03.2025 AZ:

Beratungsgremium	Termin	Vertraulichkeit
Haupt- und Finanzausschuss	09.04.2025	öffentlich
Stadtrat Bayreuth	30.04.2025	öffentlich

Bewerbung der Stadt Bayreuth als Austragungsort der bundesweiten Eröffnung des Tags des offenen Denkmals® 2026

Der Tag des offenen Denkmals® ist das größte Kultur-Event seiner Art in Deutschland und wird bundesweit von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert. Die Veranstaltung findet jährlich in einer von der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz ausgewählten Stadt, flankierend mit einer offiziellen Eröffnungsfeier durch den Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, statt.

Bayreuth verfügt über eine herausragende Denkmalstruktur mit besonderem Schwerpunkt auf Theater- und Festarchitektur – von den ersten Bühnen im Alten Schloss und am Brandenburger Weiher über das UNESCO-Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus und Wilhelmines Ruinentheater in Sanspareil und der Eremitage bis hin zum einzigartigen Festspielhaus Richard Wagners.

Diese Theatergeschichte bietet zum einen hervorragende Anknüpfungspunkte an das im Jahr 2026 stattfindende Jubiläum „150 Jahre Bayreuther Festspiele“ wie dem bereits auf private Initiative eingereichten Motto: „Schau-Spiel: Auftritt der Architektur“, durch Herrn Florian André Unterburger (Förderverein Industriemuseum Bayreuth e.V.) nach Gesprächen mit Frau Dietl (Bauordnungsamt, Untere Denkmalschutzbehörde). Die Einreichung des Mottos ist dabei unabhängig von der potentiellen Bewerbung der Stadt Bayreuth für den Tag des offenen Denkmals® zu sehen.

Die Ausrichtung der bundesweiten Eröffnung könnte dabei die Stadt Bayreuth einmal mehr in den Fokus nationaler Aufmerksamkeit rücken, wie auch den Tag des offenen Denkmals von der erhöhten medialen Präsenz des Festspieljubiläums profitieren lassen – ein starkes Signal für die ganze Region und ein Impuls für den Denkmalgedanken im städtischen wie ländlichen Raum. Zudem wäre die Stadt Bayreuth dahingehend die erste Stadt in Nordbayern (siehe Anlage), welche Austragungsort des Tags des offenen Denkmals® wäre.

Mit der Bereitstellung von geeigneten Veranstaltungsorten wie z.B. dem Ehrenhof am Alten Schloss, der Seebühne in der Wilhelminenaue oder dem Friedrichsforum, wie auch dem Aufsetzen auf bestehende organisatorische Strukturen im Rahmen des Jubiläumsprogramms, wären aus Sicht der Verwaltung die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung gegeben.

Gleichwohl ist es für das Gelingen der Veranstaltung notwendig entsprechende (externe) personelle wie finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der Erfahrungen von

vorhergehenden Austragungsorten sind hierfür zirka 100.000 Euro zu veranschlagen (75.000 Euro für Programm, Technik, Rahmenprogramm und Öffentlichkeitsarbeit; 25.000 Euro für externe Personalkosten).

Die Verwaltung ist hinsichtlich der Generierung von potentiellen Fördermitteln in Gespräch mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wie auch weiteren Fördergeldgebern und prüft eine mögliche anteilsmäßige Finanzierung über das Sonderbudget des 150jährigen Jubiläums des Bayreuther Festspielhauses.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung dem Stadtrat der Stadt Bayreuth, sich um die bundesweite Eröffnungsveranstaltung des Tags des offenen Denkmals® am 13.09.2026 zu bewerben, sofern entsprechende Fördermittel bzw. Zuschüsse zur Verfügung stehen.

Aufgrund des Bewerbungszeitraums mit Ende April 2025 wurde der Weg des Gutachtens durch den Haupt- und Finanzausschuss und der Beschlussfassung im Stadtrat gewählt. Eine weitere Befassung erfolgt im Weiteren im Kulturausschuss, sofern der Stadtrat der Stadt Bayreuth der Verwaltung den Auftrag dazu erteilt.

Weitere Informationen können Sie dem in der Anlage befindlichen Entwurf des Anschreibens für die Bewerbung entnehmen.

Genaue Mittelbedarfe werden im weiteren Planungsverlauf ermittelt. Fördermittel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (z. B. für Schaubaustellen) werden zur Mitfinanzierung beitragen. Evtl. können zusätzliche Kosten auch über das Sonderbudget 150 Jahre Festspiele abgerechnet werden und es werden selbstverständlich weitere Zuschüsse / Finanzierungsmöglichkeiten geklärt und beantragt werden.

In der Anlage können Sie weitere, noch allgemeine Planungsideen, dem Entwurf des Anschreibens für die Bewerbung entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen (auch mittelbar)

nein [ ] ja [X]

falls ja:

einmalig: (Gesamtbetrag) 100.000 €

davon im Haushaltsjahr:

laufend: (insbesondere Folgekosten)

ggf. näher erläutern

Auswirkungen auf Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel			
I. Das Vorhaben hat eine Auswirkung auf den Klimaschutz oder auf die Anpassung an den Klimawandel:		II. Wenn, ja negativ: Bestehen klimafreundlichere Handlungsoptionen?	
	Ja, positiv		Ja
	Ja, negativ		Nein
X	Nein, keine Auswirkung		
III. Begründung (obligat) und ggf. klimafreundlichere Handlungsoptionen:			

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses wie folgt:

1. Die Stadt Bayreuth bewirbt sich bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz als Austragungsort für die bundesweite Eröffnung des Tags des offenen Denkmals® am 13.09.2026.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewerbung entsprechend den Vorgaben der Ausschreibung fristgerecht einzureichen und gemeinsam mit den relevanten Ämtern, Institutionen und Akteuren der Stadt ein entsprechendes Veranstaltungskonzept zu entwickeln.

3. Für den Fall einer Zuschlagserteilung sichert die Stadt Bayreuth die notwendige Unterstützung in Form von personellen, organisatorischen und gegebenenfalls finanziellen Ressourcen zu und bindet die bundesweite Eröffnung in das Jubiläumsprogramm „150 Jahre Bayreuther Festspiele“ ein.